

Klostermarkt erstmals mit den Kapuzinern

Neunte Auflage von 13. bis 15. Juli auf dem Kapellplatz – 32 Ordensniederlassungen aus sechs Ländern vertreten



Christian Wieser (rechts) organisiert den Klostermarkt zum neunten Mal. Vertreter von 32 Klöstern sind seiner Einladung gefolgt. Dass darunter erstmals auch die Altöttinger Kpuziner mit Bruder Georg Greimel (links) sind, freut ihn besonders.

Altötting. Dass der Klostermarkt von einem hochrangigen Politiker eröffnet wird, daran hat man sich in Altötting schon gewöhnt. 2007 übernahm Dr. Günther Beckstein, seinerzeit Innenminister und designierter Ministerpräsident, diese Aufgabe, 2010 war es Georg Fahrenschon, damals Finanzminister, 2011 dann Innenminister Joachim Herrmann – heuer wird es erstmals eine Vertreterin des Bundeskabinetts sein, die diese Reihe fortsetzt: Ilse Aigner, Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Am Freitag, 13. Juli, dem ersten der drei Marktstage, wird das sein. Und zwar nach einem Terminplan, der

ihrer vielfältigen Verpflichtungen wegen eine ungewöhnliche Zeit dafür vorsieht: Genau um 14.50 Uhr soll es sein, sagte Christian Wieser, der Vater der Veranstaltung und als Referent des Wirtschaftsverbandes auch der Organisator der mittlerweile neunten Auflage, bei der Pressekonferenz. Darauf wetten, dass diese minutiöse Angabe eingehalten wird, mochte er freilich nicht.

Einer anderen Sache kann sich Wieser aber sicher sein: Erstmals werden bei der Veranstaltung auch die Altöttinger Kapuziner dabei sein. An zwei Ständen – einer für St. Magdalena, einer für St. Konrad – werden die Brüder unter-

stützt von Helfern unter anderem Pilgerbier, Pilgertücher, Pilgerbrot sowie Bausteine für die Renovierung der Basilika verkaufen. Und darüber hinaus Bruder-Konrad-Weckerl – womit noch ein weiteres Altöttinger Kloster in den Markt eingebunden ist, wie Br. Georg Greimel sagt. Denn die Hl.-Kreuz-Schwester sind es, die die Weckerl für die Kapuziner backen.

Neu in der Liste der Anbieter sind laut Wieser auch die Benediktiner von Königsmünster und von Andechs sowie das Kloster Ettal. Insgesamt werden damit 32 Abteien, Klöster und Ordensniederlassungen am Kapellplatz vertreten sein. Zusammen mit einigen

weltlichen Anbietern werden sie an die 50 Stände bestücken. Damit wird das kontinuierliche Wachstum, auf das Wieser setzt, fortgeführt. Auf sechs (Deutschland, Österreich, Schweiz, Ungarn, Slowenien und Weißrussland) verringern wird sich indes die Zahl der Länder, aus denen die Anbieter kommen. Das Kloster aus Polen, das 2011 noch vor Ort war, kann den Termin nicht wahrnehmen, das aus Israel löst seinen deutschen Konvent auf.

Davon unabhängig zweifelt weder Christian Wieser noch Hans Baumgartner, der Öffentlichkeitsreferent des Wirtschaftsverbandes, am Erfolg des Klostermarktes. Um

die 30 000 Besucher erwarten sie bei passendem Wetter. Und dass diese nicht nur zum Schauen, sondern auch zum Einkaufen kommen, dessen sind sie sich nach Erfahrungen der bisherigen Märkte sicher. „Die Umsätze waren bis jetzt immer gut. Fast jeder, der den Markt verlässt, hat die Tüten oder Taschen voll“, so Baumgartner. Dies sei dem Sortiment geschuldet. Das Angebot für Leib und Seele aus den Küchen, Kellern, Gärten und Schreibstuben der Klöster sei gefragt. Um sich gezielt mit den Waren einzudecken, nehmen die Besucher laut Wieser Anfahrten bis zu 250 Kilometer in Kauf. „Verkäufer im Habit – das allein macht schon viel aus.“

Auch für Rahmenprogramm ist gesorgt. Der Wirtschaftsverband veranstaltet am Freitag teils parallel zum Markt von 18 bis 22 Uhr seine „Shopping Night“. Um 19 Uhr geben die „Original Hoch- und Deutschmeister“ ein Benefizkonzert auf dem Basilikavorplatz. Den Pontifikalgottesdienst am Samstag in der Basilika (Beginn 20 Uhr) zelebriert Joachim Kardinal Meisner. Am Sonntag geben die Augsburgsburger Domsingknaben in der Basilika ein Benefizkonzert (Beginn 18 Uhr) zu Gunsten von „Innocence in danger“. Schirmherrin ist Landtagspräsidentin Barbara Stamm. – sh

Geöffnet ist der Markt von 13. bis 15. Juli, am Freitag von 14 bis 20 Uhr, am Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.altoettinger-klostermarkt.de.